

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1984)
Heft: 2

Artikel: Bettwäsche-Trends
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BETTWÄSCHE- TRENDS

Herbst '84: Neue Dessins und Kolorite bringen Zug ins Bettwäschegeschäft.

Durch neue Impulse Kaufanreize schaffen, mit diesem Ziel im Auge haben die Schweizer Bettwäschefabrikanten ihre Herbstkollektionen kreiert. Sie sind ebenso vielschichtig wie der Verbrauchermarkt und beinhalten für jede Zielgruppe neue Ideen: Für die Jugend, die Junggesellen, die Junggebliebenen, wie für die Sachlichen, die Romantiker, die Kunstliebhaber. Aus dieser Vielfalt verbindliche Trends herauszuspüren ist für die Bettwäsche-Einkäufer gewiss kein leichtes Unterfangen. Indes, bei näherem Hinsehen sind doch gemeinsame Tendenzen ersichtlich, in der Kolorierung und Dessinierung.

DIE FARBEN

Die kalten Kolorite der High Tech-Ära weichen einer warmen Farbigkeit, basierend auf Gold- und Brauntönen, mit Cognac als zentraler Farbton dieser Richtung. Silber und Schwarz, zwei tragende High Tech-Farben, geben sich jetzt betont elegant in Farbstellungen wie Silber/Altrosa/Bordeaux und Schwarz/Weiss. Schwarz in Kombination zu Leuchtfarben eröffnet neue Farbperspektiven für den jungen Wohnstil. Signalfarben, Wäschepastells in Hell/Dunkel-Kontrasten sowie gedeckte Art Déco-Kolorite in ausgewogener Vielfarbigkeit runden das Farbbild der Saison ab.

DIE DRUCKDESSINS

Geometrie in weich gezeichneten Streifen- und Karobildern, verschwommen, aufgerastert, mit Borken- oder Marmorstrukturen unterlegt, ist ein Hauptthema der Dessinierung. Andere Themenkreise befassen sich mit Streifen in allen Richtungen, oft versetzt und unregelmässig gebündelt, mit typischen Bauhaus-Elementen, mit romantischen Landschaftszenen und moderner Kunst, die die Bettdecke nutzt als Leinwand für flächig angelegte abstrakte Gemälde.

DIE STOFFE

Reine Baumwolle bleibt die klassische Bettwäschefaser. Kühl im Sommer, warm im Winter, hautfreundlich, hygienisch und pflegeleicht sorgt sie stets für ein behagliches Bettklima. Im Schweizer Bettwäscheangebot nimmt sie eine vorrangige Stelle ein, sei es als preisgünstige Renforcés und Percales, als dichtgeschlagene, edel schimmernde Kettsatins oder als feinmaschige Jerseys in seidiger Optik.

Bezugsquellen der abgebildeten Muster:

1-2-3-4	Boller, Winkler AG, Turbenthal
5-6-7-8-22-23	Fisba/Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen
9-11-13-14	Weber + Cie AG, Textilwerke, Aarburg
10-16-21	Schlossberg Textil AG, Zürich
12	Habis Textil AG, Flawil
15-19-20	Divi Textil AG, Rheineck
17-18	Modum AG, Basel

